

Bestandpreis für Halle u. Sachsischen 2,50 M. durch die Post bezogen für den Einzelheft. Die halbjährige Zeitung erscheint wöchentlich in erster Ausgabe Donnerstags 11 1/2 Uhr in zweiter Ausgabe Nachmittags 5 Uhr. Zuschriften verbinden mit Berlin u. Leipzig. Preis Nr. 158.

# Sächsische Zeitung

Wachstums-Verhältnis die Hälfte oder den Raum für Halle u. Reg. Bez. Vertriebsart 15 Pf. Sonntag 18 Pf. Sonntagsausgabe für die Sächsische Zeitung ausgegebenen Anlagen werden im Sächsischen Anzeigerblatt ausserordentlich abgedruckt. Anzeigen am Schluss der redaktionellen Zeile die Seite 40 Pf.

verm. im G. Schweisshäcker'schen Verlage. (Sächsischer Conrce.)

Nummer 43.

Halle, Freitag 20. Februar 1891.

183. Jahrgang.

Halle, den 19. Februar.

## Kölnische und vermischte Nachrichten.

Der Kaiser sprach bei der Rückfahrt vom Tiergarten auch gefälligst dem Staatssekretär des Auswärtigen vor und nahm den Vortrag desselben, sowie später im Schlosse den Vortrag des Oberst des Zivilkabinetts entgegen. Später lasen die Majestäten mehrere dienstunfähige Personen als Gäste bei sich zur Tafel.

Die Kaiserin Friedrich ist mit ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Margarethe auf der Reise nach London Mittwoch Vormittag in Köln eingetroffen, frühlich im Zivilkabinet des Kaisers und besuchte sodann den Saal, wo sich die von dem Kaiserin besuchenden und sonstigen hiesigen hiesigen die das Museum und das Kunstgewerbemuseum. Mittags 1 Uhr wurde die Reise nach London fortgesetzt.

Auf die Aufgabe des Handelsministers über das Projekt einer schwebenden Ausstellung Deutschlands hat die Handelskammer zu Aachen und Bursfelde beschloffen, dem Minister zu antworten, daß sie nicht in der Lage sei, der Regierung die Unterfertigung des Projekts zu empfehlen, da sie sich bedarf Anknüpfung neuer Handelsbeziehungen mit dem Auslande, einen erschöpfenden Erfolg für das allgemeine Wohl von einer schwebenden Ausstellung nicht versprechen könne.

Den „Kölnischen Nachrichten“ zufolge werden in der preussischen Staatsverwaltung alle Vorgesetzten getroffen, um bei einem etwaigen neuen Vorkandidatenstand nicht von einer zeitweiligen Störung der Kölnischen Förderung abgesehen zu werden.

Die preussische Kaiserin Friedrich ist mit ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Margarethe auf der Reise nach London Mittwoch Vormittag in Köln eingetroffen, frühlich im Zivilkabinet des Kaisers und besuchte sodann den Saal, wo sich die von dem Kaiserin besuchenden und sonstigen hiesigen hiesigen die das Museum und das Kunstgewerbemuseum. Mittags 1 Uhr wurde die Reise nach London fortgesetzt.

Die Kaiserin Friedrich ist mit ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Margarethe auf der Reise nach London Mittwoch Vormittag in Köln eingetroffen, frühlich im Zivilkabinet des Kaisers und besuchte sodann den Saal, wo sich die von dem Kaiserin besuchenden und sonstigen hiesigen hiesigen die das Museum und das Kunstgewerbemuseum. Mittags 1 Uhr wurde die Reise nach London fortgesetzt.

Die Kaiserin Friedrich ist mit ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Margarethe auf der Reise nach London Mittwoch Vormittag in Köln eingetroffen, frühlich im Zivilkabinet des Kaisers und besuchte sodann den Saal, wo sich die von dem Kaiserin besuchenden und sonstigen hiesigen hiesigen die das Museum und das Kunstgewerbemuseum. Mittags 1 Uhr wurde die Reise nach London fortgesetzt.

Die Kaiserin Friedrich ist mit ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Margarethe auf der Reise nach London Mittwoch Vormittag in Köln eingetroffen, frühlich im Zivilkabinet des Kaisers und besuchte sodann den Saal, wo sich die von dem Kaiserin besuchenden und sonstigen hiesigen hiesigen die das Museum und das Kunstgewerbemuseum. Mittags 1 Uhr wurde die Reise nach London fortgesetzt.

Die Kaiserin Friedrich ist mit ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Margarethe auf der Reise nach London Mittwoch Vormittag in Köln eingetroffen, frühlich im Zivilkabinet des Kaisers und besuchte sodann den Saal, wo sich die von dem Kaiserin besuchenden und sonstigen hiesigen hiesigen die das Museum und das Kunstgewerbemuseum. Mittags 1 Uhr wurde die Reise nach London fortgesetzt.

Die Kaiserin Friedrich ist mit ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Margarethe auf der Reise nach London Mittwoch Vormittag in Köln eingetroffen, frühlich im Zivilkabinet des Kaisers und besuchte sodann den Saal, wo sich die von dem Kaiserin besuchenden und sonstigen hiesigen hiesigen die das Museum und das Kunstgewerbemuseum. Mittags 1 Uhr wurde die Reise nach London fortgesetzt.

Die Kaiserin Friedrich ist mit ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Margarethe auf der Reise nach London Mittwoch Vormittag in Köln eingetroffen, frühlich im Zivilkabinet des Kaisers und besuchte sodann den Saal, wo sich die von dem Kaiserin besuchenden und sonstigen hiesigen hiesigen die das Museum und das Kunstgewerbemuseum. Mittags 1 Uhr wurde die Reise nach London fortgesetzt.

Die Kaiserin Friedrich ist mit ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Margarethe auf der Reise nach London Mittwoch Vormittag in Köln eingetroffen, frühlich im Zivilkabinet des Kaisers und besuchte sodann den Saal, wo sich die von dem Kaiserin besuchenden und sonstigen hiesigen hiesigen die das Museum und das Kunstgewerbemuseum. Mittags 1 Uhr wurde die Reise nach London fortgesetzt.

Die Kaiserin Friedrich ist mit ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Margarethe auf der Reise nach London Mittwoch Vormittag in Köln eingetroffen, frühlich im Zivilkabinet des Kaisers und besuchte sodann den Saal, wo sich die von dem Kaiserin besuchenden und sonstigen hiesigen hiesigen die das Museum und das Kunstgewerbemuseum. Mittags 1 Uhr wurde die Reise nach London fortgesetzt.

erleidet, erhalten umgekehrt die Polen durch Zuzug neuer Bundesleute stetig Verärgerung. Es kommt hinzu, daß die Polen kompakt zusammenhalten, während das Deutschtum in politische Parteien zerfallen ist. Wenn es trotzdem in mehreren Wählgängen nach einander gelungen ist, das Reichstagsmandat Marienwerder-Stimm für die Sache des Deutschtums zu retten, so dankt man diesen günstigen Erfolg in erster Linie dem einmütigen Eintreten aller Deutschen für eine allseitig geachtete und beliebte Persönlichkeit, wie der Wahlkreis sie in dem bisherigen langjährigen Vertreter Herrn Müller besitzt. Für ihn dürfte, falls er einer Wiederwahl sich abgelehnt erweisen sollte, nur sehr schwer Ersatz zu schaffen sein. Damit wäre dann aber auch die Möglichkeit geschnitten, die divergierenden Parteivorrichtungen des Deutschtums unter einen Hut zu bringen, und der Vorbehalt würde abdann zweifellos dem Vorkommen zufallen, welches ohnehin schon bei der vorjährigen Wahl die Mandate Grauburg, Thorn und Posenberg erobert hat. Von patriotischen und nationalen Standpunkte aus erscheint es aber dringend zu wünschen, daß Herr Müller sich zur abermaligen Lebernahme des Reichstagsmandats für Marienwerder-Stimm bereit finden läßt, andernfalls man sich darauf nicht gefast halten müssen, auch diesen Wahlkreis, und damit den ganzen Bezirk Marienwerder rechts der Weichsel, an das Pöthlum zu verlieren.

Die Beratung dieser Verträge hat die Gründung eines Krankenbundes beschlossen, welches Eigentum der Vereinigung und Verwaltung derselben bleiben soll. Diese Vorstandsarbeiten sind in Folge der schon bei einem Jahre dort vertriebenen Wählbewerber gestiegen. Die Kosten sind auf 20000 M. veranschlagt und die Bilanz nachträglich Anweisungen bereits angeordnet.

Zur Frage der Einführung einer Einheitszeit für Deutschland hat man sich den Verband Deutscher Architekten und Ingenieure, welcher zur Zeit etwa 6000 Mitglieder und Mitglieder zählt, Stellung genommen. Durch den Vorstand des Verbandes ist nämlich dem Herrn Reichsminister eine Eingabe überreicht worden, in welcher derselbe a) beten will, die erforderlichen Maßnahmen zur Einführung der Einheitszeit zu treffen. In der Eingabe wird betont, wie die Durchführung der Einheitszeit für das von Tag zu Tag an Bedeutung gewinnende Berufsleben unentbehrlich geworden ist, wie aber auch das allgemeine bürgerliche Leben von derselben nur gewinnen könne. Der Verband meinte daher die von gesetzlicher Seite geforderten Einrichtungen als höchstbedeutend nicht anzurechnen, glaubt vielmehr seiner Ansicht dahin Ausdruck geben zu sollen, daß dies nach in anderen Ländern ohne Verletzung der Berufsfreiheit möglich ist, und im Auge und Braune bereit sein auszuführen, und für die Ausführung zu streben. Es wird endlich auf die großen Vorteile hingewiesen, welche aus der Wahl eines Meridians im Lande östlich von der Grenzlinie hervorgehen würden, da abdann ein einheitliches Zeitverhältnis mit Schwaben, Bayern, Baden, Württemberg, Preußen, Sachsen und der Schweiz verbunden würde. Die Wahl dieses Meridians würde außerdem der Einführung einer Weltzeit, falls eine solche jemals Etablierung werden sollte, keinerlei Schwierigkeiten bieten.

Von dem Herrn Baraden, welche dem Geheimrat Dr. Koch in Berlin behufs Behandlung von Schwindsüchtigen etc. mit Tuberkulose zur Verfügung gestellt werden sollen und sich auf dem festsitzenden Charité-Verwaltung von Grafen Schindorf seiner Zeit angefangen Terrain an der Unter- und Charitéstraße in Arbeit befinden, sind acht nunmehr bereits unter Dach und Fach gebracht, zwei noch im hohen Nothstand. Von den acht erwähnten Baraden erscheinen vier bereits in der Hauptphase fertig. Es ist wohl niemals in Berlin zuvor ein Bau mit solcher Eile und trotz der höchsten Ungunst winterlicher Witterung mit solcher Promptigkeit gefördert worden.

Parlamentarische. Unter dem Titel „Der Ansturm gegen die Landwirthe“ ist die bereits angeführte Darstellung des Reichstagsabhandlung vom 18. bis 16. Januar 1891 über die freirechtliche landwirtschaftliche Anlage auf Verleihung der landwirtschaftlichen Schutzrechte, die unter Zurückbehaltung der neuorganisierten Rechte von den Wahlberechtigten der deutschen Kontingenten und der Reichspartei herausgegeben werden sollen. Der Preis stellt sich für ein Exemplar incl. Porto auf 2 M., für eine Anzahl von 50 Exemplaren und mehr auf 0,20 M. Bestellungen sind an das Bureau des Wahlberechtigten der Deutschen Kontingenten, zu finden des Herrn Major a. D. Herrn v. Schindorf, Berlin W. 9, Postenstr. 10, unter Einzahlung des Betrages eint., in Viermarken zu richten. Bei Bestellungen ohne gleichzeitige Einzahlung des Betrages erfolgt Nichtannahme.

Die Kaiserin Friedrich ist mit ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Margarethe auf der Reise nach London Mittwoch Vormittag in Köln eingetroffen, frühlich im Zivilkabinet des Kaisers und besuchte sodann den Saal, wo sich die von dem Kaiserin besuchenden und sonstigen hiesigen hiesigen die das Museum und das Kunstgewerbemuseum. Mittags 1 Uhr wurde die Reise nach London fortgesetzt.

Die Kaiserin Friedrich ist mit ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Margarethe auf der Reise nach London Mittwoch Vormittag in Köln eingetroffen, frühlich im Zivilkabinet des Kaisers und besuchte sodann den Saal, wo sich die von dem Kaiserin besuchenden und sonstigen hiesigen hiesigen die das Museum und das Kunstgewerbemuseum. Mittags 1 Uhr wurde die Reise nach London fortgesetzt.

Die Kaiserin Friedrich ist mit ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Margarethe auf der Reise nach London Mittwoch Vormittag in Köln eingetroffen, frühlich im Zivilkabinet des Kaisers und besuchte sodann den Saal, wo sich die von dem Kaiserin besuchenden und sonstigen hiesigen hiesigen die das Museum und das Kunstgewerbemuseum. Mittags 1 Uhr wurde die Reise nach London fortgesetzt.

Die Kaiserin Friedrich ist mit ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Margarethe auf der Reise nach London Mittwoch Vormittag in Köln eingetroffen, frühlich im Zivilkabinet des Kaisers und besuchte sodann den Saal, wo sich die von dem Kaiserin besuchenden und sonstigen hiesigen hiesigen die das Museum und das Kunstgewerbemuseum. Mittags 1 Uhr wurde die Reise nach London fortgesetzt.

Die Kaiserin Friedrich ist mit ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Margarethe auf der Reise nach London Mittwoch Vormittag in Köln eingetroffen, frühlich im Zivilkabinet des Kaisers und besuchte sodann den Saal, wo sich die von dem Kaiserin besuchenden und sonstigen hiesigen hiesigen die das Museum und das Kunstgewerbemuseum. Mittags 1 Uhr wurde die Reise nach London fortgesetzt.

Die Kaiserin Friedrich ist mit ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Margarethe auf der Reise nach London Mittwoch Vormittag in Köln eingetroffen, frühlich im Zivilkabinet des Kaisers und besuchte sodann den Saal, wo sich die von dem Kaiserin besuchenden und sonstigen hiesigen hiesigen die das Museum und das Kunstgewerbemuseum. Mittags 1 Uhr wurde die Reise nach London fortgesetzt.

Die Kaiserin Friedrich ist mit ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Margarethe auf der Reise nach London Mittwoch Vormittag in Köln eingetroffen, frühlich im Zivilkabinet des Kaisers und besuchte sodann den Saal, wo sich die von dem Kaiserin besuchenden und sonstigen hiesigen hiesigen die das Museum und das Kunstgewerbemuseum. Mittags 1 Uhr wurde die Reise nach London fortgesetzt.

Die Kaiserin Friedrich ist mit ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Margarethe auf der Reise nach London Mittwoch Vormittag in Köln eingetroffen, frühlich im Zivilkabinet des Kaisers und besuchte sodann den Saal, wo sich die von dem Kaiserin besuchenden und sonstigen hiesigen hiesigen die das Museum und das Kunstgewerbemuseum. Mittags 1 Uhr wurde die Reise nach London fortgesetzt.

Die Kaiserin Friedrich ist mit ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Margarethe auf der Reise nach London Mittwoch Vormittag in Köln eingetroffen, frühlich im Zivilkabinet des Kaisers und besuchte sodann den Saal, wo sich die von dem Kaiserin besuchenden und sonstigen hiesigen hiesigen die das Museum und das Kunstgewerbemuseum. Mittags 1 Uhr wurde die Reise nach London fortgesetzt.

Die Kaiserin Friedrich ist mit ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Margarethe auf der Reise nach London Mittwoch Vormittag in Köln eingetroffen, frühlich im Zivilkabinet des Kaisers und besuchte sodann den Saal, wo sich die von dem Kaiserin besuchenden und sonstigen hiesigen hiesigen die das Museum und das Kunstgewerbemuseum. Mittags 1 Uhr wurde die Reise nach London fortgesetzt.

Die Kaiserin Friedrich ist mit ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Margarethe auf der Reise nach London Mittwoch Vormittag in Köln eingetroffen, frühlich im Zivilkabinet des Kaisers und besuchte sodann den Saal, wo sich die von dem Kaiserin besuchenden und sonstigen hiesigen hiesigen die das Museum und das Kunstgewerbemuseum. Mittags 1 Uhr wurde die Reise nach London fortgesetzt.

Ebenso wendet sich Redner gegen den Antrag Dr. Wittler, in dem ein Verzicht auf die Vorlage und durch den nur unterbreitung des Verordnungsgegenstandes hin. Ein Verzicht auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin. Ein Verzicht auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin.

Herr Dr. Wittler (nl) will für seinen Antrag auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin. Ein Verzicht auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin.

Herr Dr. Wittler (nl) will für seinen Antrag auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin. Ein Verzicht auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin.

Herr Dr. Wittler (nl) will für seinen Antrag auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin. Ein Verzicht auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin.

Herr Dr. Wittler (nl) will für seinen Antrag auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin. Ein Verzicht auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin.

Herr Dr. Wittler (nl) will für seinen Antrag auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin. Ein Verzicht auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin.

Herr Dr. Wittler (nl) will für seinen Antrag auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin. Ein Verzicht auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin.

Herr Dr. Wittler (nl) will für seinen Antrag auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin. Ein Verzicht auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin.

Herr Dr. Wittler (nl) will für seinen Antrag auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin. Ein Verzicht auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin.

Herr Dr. Wittler (nl) will für seinen Antrag auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin. Ein Verzicht auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin.

Herr Dr. Wittler (nl) will für seinen Antrag auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin. Ein Verzicht auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin.

Herr Dr. Wittler (nl) will für seinen Antrag auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin. Ein Verzicht auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin.

Herr Dr. Wittler (nl) will für seinen Antrag auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin. Ein Verzicht auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin.

Herr Dr. Wittler (nl) will für seinen Antrag auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin. Ein Verzicht auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin.

Herr Dr. Wittler (nl) will für seinen Antrag auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin. Ein Verzicht auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin.

Herr Dr. Wittler (nl) will für seinen Antrag auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin. Ein Verzicht auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin.

Herr Dr. Wittler (nl) will für seinen Antrag auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin. Ein Verzicht auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin.

Herr Dr. Wittler (nl) will für seinen Antrag auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin. Ein Verzicht auf die Vorlage des Verordnungsgegenstandes hin.





